

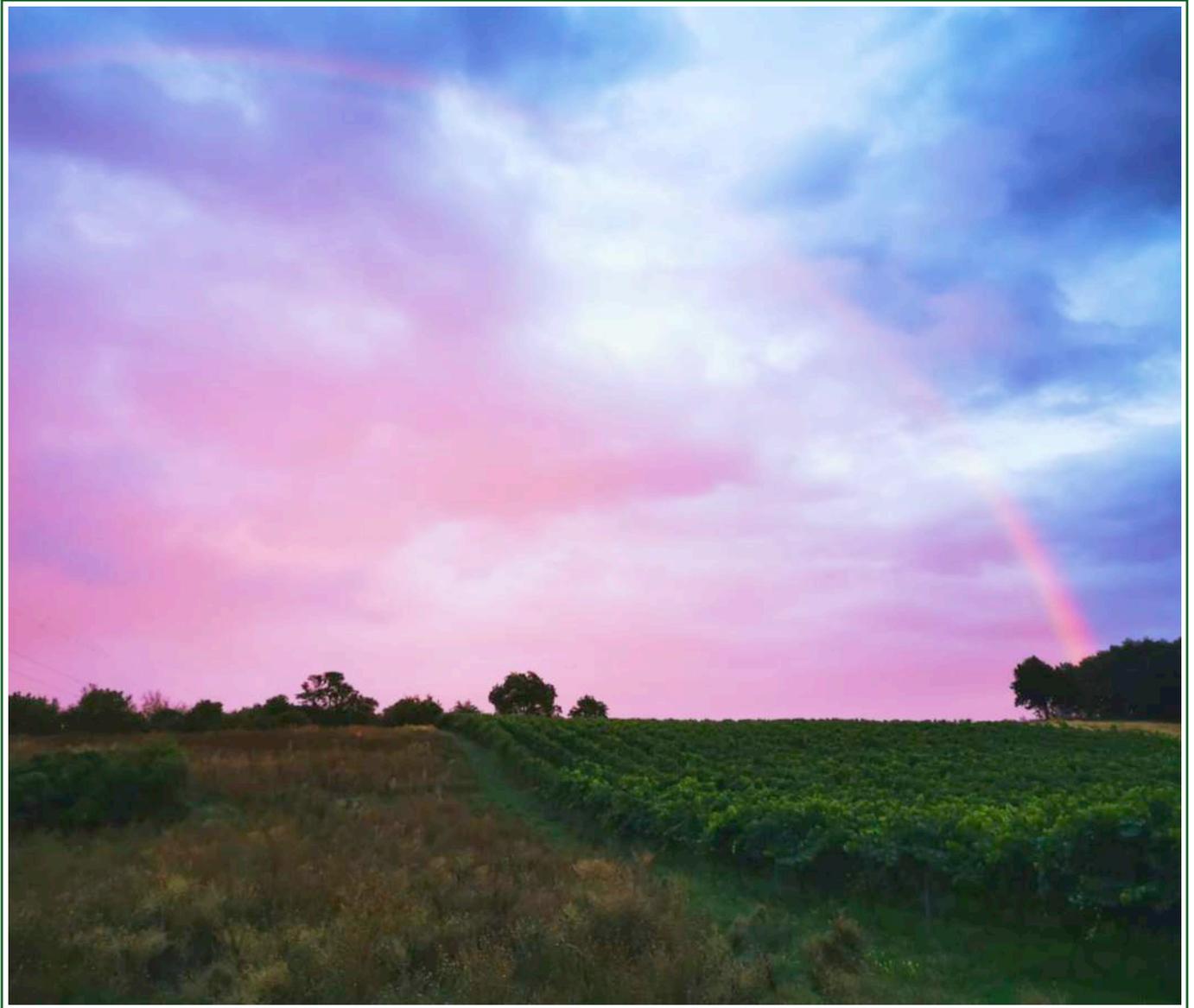
an einen Haushalt

wir in Sulz



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



FERIENSPIELE 2022



7

NIEDERSULZER WAHRZEICHEN ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ



10

VOLKSSCHULE OBERSULZ



24

Coverbild



Stimmungsvolle Farben am Himmel
über Sulz im Weinviertel.
Fotografiert von Peter Pöll

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag: Gemeinde Sulz im Weinviertel,
Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Oesterreicher
Layout, Satz & Druck: Alexander Suhrada



Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,
Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als
Print- und Onlinemedium

Bildrechte: Alle Bildrechte liegen beim jeweiligen, durch Namensnennung gekennzeichneten, Urheber. Alle Fotos wurden der Gemeinde Sulz zum honorarfreien Abdruck vom Urheber zu Verfügung gestellt. Verwendete Bilder von Bildagenturen sind frei von Nennung der Urheber und Quellenangabe.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen. Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindeamt Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217
Melinda Oesterreicher Tel.: (02534)-217-2
Alexandra Rauscher Tel.: (02534)-217-3
Mag. Brigitte Mikula-Schwarzmann Tel.: (02534)-217-5
Fax. (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr

**Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag am
Mittwoch einzuhalten**

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17:30 - 18:30 Uhr
Wir ersuchen um telefonische
Terminvereinbarung!

Inhalt:

- 3 Vorwort der Bürgermeisterin
- 4 Ein Jahr Sulzer Gemeindebibliothek
- 5 Freiwillige Feuerwehr
- 7 Ferienspiele 2022
- 8 Ab ins Gelbe!
- 10 Ein Niedersulzer Wahrzeichen erstrahlt in neuem Glanz
- 11 Museumsdorf Niedersulz
- 14 Mittelschule Hohenruppersdorf
- 20 Wir sind Jugendpartnergemeinde!
- 21 Laufclub Erdpress
- 21 Beachvolleyballturnier
- 22 NÖ Senioren Erdpres
- 22 Verein zur Förderung von Menschen mit besonderen
Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz im Weinviertel
- 23 ÖKB Erdpress
- 24 Volksschule Obersulz
- 25 Yacht Club Sulz
- 26 Statistik Austria
- 27 Genussvoll Radeln im Südlichen Weinviertel
- 27 Jungbürgerfeier
- 27 Musterung Jahrgang 2004
- 28 ÖKB Obersulz-Nexing
- 28 Spiel- und Sportplatz Erdpreß
- 29 Neues aus Nexing
- 29 Erstkommunion Obersulz
- 30 Eröffnung Regenrückhaltebecken Nexingbach
- 30 Natur im Garten - Tree Running Aktion
- 31 Jubiläen
- 32 Weihnachtsgrüße



Angela
Baumgartner
Bürgermeisterin

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Unlängst schrieb ein Journalist: „Unwahrheit und Lüge, ob absichtlich oder unabsichtlich, sind zur Herrscherin geworden. Das Resultat ist allerorts offensichtlich!“

Was macht das mit unserer Gesellschaft? Es wird Missstimmung, Neid, und Depression erzeugt. Es werden Menschen verunglimpft. Das Wort, sei es geschrieben oder gesagt, aus dem Zusammenhang gerissen, verbogen bis zur Unkenntlichkeit, um Stimmung gegen etwas oder jemanden zu machen.

Ich habe es an dieser Stelle schon einmal geschrieben. Unsere Gesellschaft ist im Wandel, verändert sich. Eine Veränderung mag zu Beginn verunsichern, gibt aber auch die Möglichkeit sie mitzugestalten, um so eine positive Weiterentwicklung für uns alle zu schaffen.

Die Veränderung, die derzeit stattfindet, macht mir große Sorgen. Viele schauen nur mehr auf sich, es ist nicht mehr interessant, wie es dem Nächsten geht. Natürlich muss man auch auf sich schauen, es soll uns ja im tiefsten Inneren gut gehen, aber der Blick auf den Nächsten sollte uns nicht verloren gehen.

Was mir Zuversicht gibt und mich positiv stimmt, ist, dass wir ein Land der Freiwilligen sind. Und jede und jeder, der sich in seiner Freizeit für die Allgemeinheit engagiert, stärkt die Gemeinschaft und zeigt, dass es nicht egal ist, wie es seinem Nächsten geht. Menschen, die sich für etwas und für jemanden einsetzen und stark machen, die Einstellungen und Werte verkörpern und so anderen Halt geben, die braucht es in schwierigen Zeiten ganz besonders.

Wenn ich in unsere Gemeinde schaue, bin ich zuversichtlich. Wir haben sehr viele Vereine, aber auch bei uns würden sich einige Vereine über mehr Zulauf freuen.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die durch ihren Einsatz und persönliches Engagement einen wertvollen Beitrag für unser Vereinsleben, für unsere Gemeinschaft in Sulz, leisten!

Vor uns liegt das Weihnachtsfest. Viele Traditionen prägen die Feiertage, wie zum Beispiel ein besonderer Ablauf des Heiligen Abends, der Besuch von Verwandten, Freunden und Nachbarn, ein spezielles Essen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Tage so erleben, wie es für Sie und Ihre Lieben stimmig sind. Denn wie heißt es so treffend in einem uns allen bekannten Weihnachtslied „... die Hoffnung und Beständigkeit, gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Liebe und Gute für das neue Jahr!

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner



Ein Jahr Sulzer Gemeindebibliothek

Wer kennt das nicht? Kaum kommen Kinder auf die Welt, gehen sie auch schon in die Fahrschule! Tatsächlich sind wir verwundert: unser „Baby“ ist bereits ein Jahr alt! Viel hat sich getan in diesem letzten Jahr, wenngleich eher hinter den Kulissen. Auch uns hat Corona natürlich einen Strich durch die Rechnung gemacht, die bereits geplante offizielle Eröffnung unserer Gemeindebibliothek mussten wir immer wieder verschieben. Spätestens zu Frühlingsbeginn 2023 soll der Termin endlich nachgeholt werden.

Wir freuen uns, dass mehr als 80 LeserInnen regelmäßig ihren Weg zu uns finden und es dürfen gerne mehr werden. Auch „Nichtsulzer“ sind natürlich herzlich willkommen!

Über 80 Lenze zählt unser ältester Leser. Pünktlich im 3-Wochen-Takt tauscht er zwei gelesene Bücher gegen neue Titel aus. Unsere jüngste „Leserin“ ist zwei Jahre alt und erfreut sich derzeit noch an Bilderbüchern und Tonies. Wie schön, wenn die Eltern hier schon den Grundstein für künftigen Lesespaß legen. Unterstützt werden sie dabei von der Aktion „Buchstart“: auf jedes neugeborene Kind wartet in der Sulzer Bibliothek eine Tasche gefüllt mit Geschenken. Darunter finden sich eine Mio-Maus – die Fingerpuppe, ein dickes Bilderbuch, viele Informationen und weitere Goodies.

Vergleichsweise sind wir zwar eine kleine, aber feine Bibliothek, die ihren Medienbestand stets auf den neuesten Stand bringt. Die neue „Rossmann“, Lukas Resetarits' „Krowod“, Annie Ernauxs Nobelpreis ausgezeichnetes Werk, Sachbücher, etwa vom Hormonpapst Prof. DDr. Johannes Huber und viele weitere aktuelle Titel findet ihr bei uns. Eine kleine Auswahl an fremdsprachiger Literatur steht unseren Leseratten ebenfalls zur Verfügung, beim Nachwuchs sind derzeit Comics sehr beliebt.

Übrigens: Anregungen zum Bücherankauf nehmen wir gerne entgegen, persönlich zu den Öffnungszeiten oder auch per Email: bibliothek-sulz@noebib.at.

Für 2023 stehen bereits einige spannende Veranstaltungen auf dem Programm:

neben einer Krimilesung werden wir uns auf Reisen begeben – in Bild und Wort – lassen Sie sich überraschen! Unsere jungen und kleinen LeserInnen sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Für die nun fast komplette Innenausstattung bedanken wir uns bei unseren Sponsoren und Spendern! Eine große Magnettafel wurde uns von der Raiffeisenbank Weinviertel-Nordost finanziert, eine weitere Spende kam von der Niederösterreichischen Versicherung.

Schauen Sie öfter auf unserer Website oder auf unserem Facebook-Account vorbei, so bleiben Sie informiert über Veranstaltungstermine und unsere Neuerscheinungen. Oder noch besser: kommen Sie bei uns in der Bibliothek vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Text: Michaela Steiner, Foto: Anna Lisy



Niedersulz 21

2224 Sulz im Weinviertel

Web: <https://bibliothek-sulz.noebib.at>

Email: bibliothek-sulz@noebib.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mi. 16:00 bis 19:00 Uhr

So. 09:00 bis 12:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Bronze, Silber, Gold
Ausbildungsprüfung Atemschutz
erfolgreich bestanden!

Bronze, Silber, Gold - Ausbildungsprüfung Atemschutz erfolgreich bestanden!

Am Freitag 04.11.2022 absolvierten einige engagierte Kameraden der FF Niedersulz und der FF Obersulz die Ausbildungsprüfung Atemschutz. Gleich vier Gruppen sind von den beiden Feuerwehren in den Ausbildungsstufen Bronze (1x), Silber (2x) und Gold (1x) erfolgreich angetreten.

Besten DANK an dieser Stelle nochmals an die Fa. Huber, die uns das Firmengelände bei allen Übungen und auch bei der Prüfung zur Verfügung gestellt hat.

Danke auch an die Atemschutzsachbearbeiter Benjamin Wiesinger (FF NS) und Markus Pirkner (FF OS) für die vorbildliche Prüfungsvorbereitung.

Autor: Matthias Maier

Fotos: Richard Brand-Haushofer



Segnung Silo Lagerhaus Obersulz

Am 23.09.2022 wurde die neue Siloanlage beim Lagerhaus in Obersulz feierlich eröffnet und gesegnet!

Foto: Kern, RLH



Ferienspiele 2022

Auch heuer konnten wir in den Sommermonaten wieder die Ferienspiele und damit ein abwechslungsreiches Programm für Kinder anbieten.

Neben verschiedenen sportlichen Aktivitäten gab es auch Programmpunkte wie „Blick in den Bienenstock“ mit Elisabeth Sikora-Fritsch und „Waldtiere“ mit Roman Wiesinger, sowie interessante Veranstaltungstage von den örtlichen Musikvereinen, Feuerwehren, Sportvereinen, dem Roten Kreuz und auch Privatper-

sonen. Die Ferienspiele wurden am letzten Tag mit einem Fest vom Laufclub Erdpreß abgeschlossen.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die Organisation der gesamten Ferienspiele sowie bei allen unterstützenden und teilnehmenden Vereinen und Personen für die Hilfe!

Abschlussfest Foto: Sabrina Stanzl

Alle anderen Fotos: Kindergarten Sulz im Weinviertel



Ab ins Gelbe!

Neue Verpackungssammlung

Ab 1. Jänner 2023 können in Niederösterreich alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicher*innen und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Die Grundlage dafür bilden neue rechtliche Bedingungen. Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 Prozent zu recyceln sind. Um dies zu gewährleisten, schreibt das Klimaministerium mit 1. Jänner 2023 die Sammlung aller Kunststoffverpackungen im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne vor.

Spätestens 2025 müssen auch alle Metallverpackungen ins „Gelbe“. Niederösterreich geht voran und erfüllt beide Vorgaben mit nur einer Umstellung. Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die Wertstoffe werden nach der Sammlung getrennt, im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet.

Informationen zur Umstellung

Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie auf der Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf unter www.umweltverbaende.at/gaenserndorf und auf www.insgelbe.at. Mit dem Trenn-ABC unter www.trennabc.at brauchen Sie nur den gewünschten Wertstoff eingeben und der richtige Entsorgungsweg wird sofort angezeigt.

Mehr Abholungen

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt künftig alle vier Wochen. Die Rolle bei der Erstverteilung enthält 13 Säcke. Bei Bedarf kann man sich eine weitere Rolle am Gemeindeamt abholen.

Die ersten zwei Monate nach der Erstverteilung werden allerdings keine zusätzlichen Rollen ausgegeben!

Was kommt ins Gelbe?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab **1. Jänner 2023** in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

Verpackungen aus Kunststoff: z. B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.

Kunststoffverpackungen Hohlkörper: z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoff-Flaschen, etc.

Verpackungen aus Materialverbund: z.B. Milch-/Getränkkartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

Verpackungen aus Metall und Aluminium: z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Deckel von z.B. Marmeladegläsern, Tuben beispielsweise von Senf, Menüschaalen aus Aluminium etc.

Verpackungen aus Styropor: z. B. Styroporchips, Styroporportassen etc.

Verpackungen aus Textil: z.B. Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Juteverpackungen etc.

Verpackungen aus Holz: z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut: z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork: z.B. Flaschenverschlüsse etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien: z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.

Nicht ins Gelbe kommt

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- oder Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Silonetze etc.

Sammel-Tipps

Helfen das Recycling zu erleichtern

Um das Recycling der Wertstoffe zu erleichtern, hier einige Tipps für die Sammlung im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne.

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling ist das Auswaschen nicht notwendig, da die Verpackungen beim Recyclingprozess gereinigt werden. Aus hygienischen Gründen für die Sammlung Zuhause ist das Auswaschen allerdings zu empfehlen.

Unterschiedliche Materialien trennen

Auch wenn sowohl der Joghurtbecher als auch der Aludeckel des Bechers im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt werden, sollte der Deckel vom Becher entfernt werden. Denn nur so können die verschiedenen Materialien in der Sortieranlage getrennt werden und dem entsprechenden Recyclingprozess zugeführt werden.

Der Plastikverschluss von der Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Hier empfiehlt es sich, den „Knick-Trick“ anzuwenden: Also die Luft aus der Flasche rausdrücken, zusammenknicken und wieder verschließen. So spart man Platz im Gelben Sack.

Kein „Hineinstopfen“

Natürlich erschwert auch das „Hineinstopfen“ von anderen Materialien in Bechern bzw. in Dosen die Sortierung. Auch das Stapeln von Joghurtbechern und Ähnlichem führt dazu, dass es aufgrund des Gewichts bei der Sortierung mit dem Druckluftverfahren zu Fehlwürfen kommen kann.

Und jetzt alle: Ab jeeetzt ins Geeelbe!

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Styroportassen und Folien.

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

Ab
1.1.2023



Niederösterreich macht's einfach

[insgelbe.at](https://www.insgelbe.at)



Ein Niedersulzer Wahrzeichen erstrahlt in neuem Glanz

Am 15. August fand bei sehr schönem Wetter die Segnung der frisch sanierten „Hummelkapelle“ statt. Es waren zahlreiche SulzerInnen anwesend und es wurde gemeinsam mit unserem Hr. Pfarrer die traditionelle Feldmesse mit Segnung der Kapelle gefeiert.

Der sogenannten Hummelkapelle wurde in den Vormonaten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden durch Josef und Christian Hummel sowie ihren fleißigen Helfern, zu neuem Glanz verholfen.

Unter Anderem wurde der komplette Verputz abgeschlagen, trockengelegt, Dach saniert, neu verputzt, Türstock sowie Tür erneuert, neu bemalt und noch vieles mehr.

Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen und wer dieses Kleinod kennt weiß, dass die Arbeiten auch schon mehr als notwendig waren.

Die Sanierung wurde Großteils in Eigenregie durchgeführt, lediglich für die techn. notwendigen Arbeiten musste die Hilfe einiger ortsansässiger Firmen in Anspruch genommen werden.

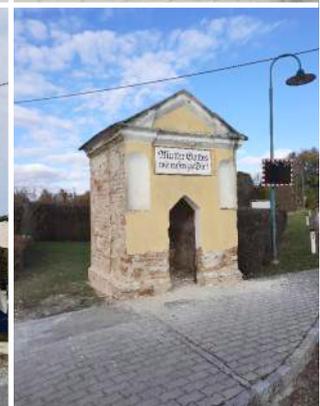
Die Kapelle findet sich Recherchen zufolge erstmalig eingezeichnet in der franziszeischen Landesaufnahme von 1809 bis 1818.

Ursprünglich bestand die Kapelle nur aus dem vorderen Teil und wurde Überlieferungen zufolge von der Fam. Neumayer, Niedersulz Nr. 8 whftg., errichtet.

Erweitert wurde diese vermutlich um die Jahrhundertwende von Franz Hummel, Niedersulz 1.

Die Familie Hummel betreut seither die Kapelle und ist es dem persönlichen Engagement von Josef und Christian Hummel zu verdanken, dass diese jetzt wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.

Text Thomas Schmid, Ortsvorsteher Niedersulz



Fotos: Erika Gertzer

Fotos: Thomas Schmid

Museumsdorf Niedersulz

Zufriedene Besucher*innen
und ein vielfältiges Programm

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nach wie vor ist es eines der beliebtesten Ausflugsziele im Weinviertel und konnte während der heurigen Saison von 9. April bis 1. November zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Niedersulz begrüßen.

„Neues über Altes lernen“ - das 22 Hektar große Freilichtmuseum mit seinen rund 80 Objekten wie Bauern- und Handwerkerhäuser, Höfen, Werkstätten, der Schule anno dazumal, das urige Wirtshaus mit beeindruckender Greisslerei, den Kapellen und Marterl, den farbenprächtigen Gärten und dem „Lebenden Bauernhof“ ist ein idealer Ort, um in das Weinviertel aus einer anderen Zeit einzutauchen und einen schönen Tagesausflug zu erleben.

Im heurigen Jahr konnten sowohl der bewährte Pflanzenmarkt kurz nach Saisonstart, das Kellergassenfest im Mai, der Kinderalltag anno dazumal und das Kinder- und Spielefest im Sommer sowie der Naturgartentag und die Pferdekraft im (früh-)herbstlichen Ambiente veranstaltet werden.



Beim Kinderalltag anno dazumal wurde fleißig Butter hergestellt
Foto: Roman Jandl



Das Vermittlungsprogramm „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“, das jeden Samstag, Sonntag und Feiertag unterschiedliche Aspekte des Lebensalltags um 1900 beleuchtet, erfreute sich besonderer Beliebtheit. Dabei erzählen Kulturvermittler*innen und Handwerker vom Alltag, den Herausforderungen und Traditionen des 19. Jahrhunderts, und zeigen je nach Saison unterschiedliche Tätigkeiten.



Magdalene Papp traf man unter dem Motto „Wildes Obst – Schätze der Natur“ im Museumsdorf an.
Foto: Karina Goldmann



Im Herbst wurden rote Rüben geschnitten und eingelegt.
Foto: Karina Goldmann

Museumsgütesiegel verlängert

Beim diesjährigen Österreichischen Museumstag am 12. Oktober 2022 im Wappensaal des Landhauses Klagenfurt wurde dem Weinviertler Museumsdorf Niedersulz erneut das Museumsgütesiegel verliehen. Es ist eine Auszeichnung für besonders umfassende und qualitätsvolle Museumsarbeit, die sich am ICOM Code of Ethics orientiert. Insgesamt 303 Museen österreichweit tragen dieses Gütesiegel, das für eine Dauer von fünf Jahren verliehen wird.



Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich; Veronika Plöckinger-Walenta, wissenschaftliche Leitung Museumsdorf; Christoph Mayer, Geschäftsführer Museumsdorf; Bettina Leidl, Präsidentin ICOM Österreich; Heimo Kaindl, Juryvorsitzender Museumsgütesiegel;
Foto: HUDE Photo

Prämiert mit dem Umweltzeichen

Erstmals wurde dem Museumsdorf das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Ein vielfältiger Anforderungskatalog zu Energie- und Wasserversorgung, Abfallmanagement, Reinigung und Pflege der Gebäude ist dafür zu erfüllen, welchem das Museumsdorf entsprechen konnte.

Geschäftsführer Christoph Mayer erläutert: „In einem mehrmonatigen Prozess wurden all unsere

Bereiche auf ökologische Gesichtspunkte durchleuchtet. Dabei wurden wir auch wieder bestätigt, dass Nachhaltigkeit in unseren Museen eine gelebte Praxis ist. Die Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens honoriert dabei unsere Arbeit im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und den Schutz der Umwelt. Es ist Bestätigung und Auftrag, diesen Weg weiterzugehen, zugleich.“

Passend zu dieser Thematik wurde auch ein neues Kulturvermittlungsprogramm geschaffen. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit anno dazumal. Haben die Menschen früher Recycling betrieben?“ können Kinder und Jugendliche ab der Mittelschulstufe die gelebte Nachhaltigkeit um 1900 kennenlernen. Wie funktionierte saisonale Ernährung, Recycling und Upcycling und was versteht man unter Kreislaufwirtschaft? All diese Themen werden in rund 90 Minuten bei einem kurzweiligen Rundgang durch das Museumsdorf diskutiert.

Goldene Medaille für unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeiten

Das Museumsdorf hat im Laufe seiner über 40-jährigen Geschichte stetig große Unterstützung erfahren. Am 21. Juni 2022 wurde den seit vielen Jahren im Museumsdorf ehrenamtlich tätigen Marianne Messerer, Franziska Bogenstorfer und Elisabeth Stadler von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und im Beisein von Geschäftsführer Christoph Mayer in St. Pölten die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die drei sind dem Museumsdorf seit rund 20 Jahren eng verbunden



Angela Baumgartner, Marianne Messerer, Elisabeth Stadler, Franziska Bogenstorfer, Christoph Mayer, Veronika Plöckinger-Walenta
Foto: Museumsdorf

und unterstützen es in verschiedenen Bereichen, beispielsweise als Kulturvermittlerinnen, bei der Einrichtung der Schneiderei, der Erforschung von Haus- und Familiengeschichten, tatkräftig bei Veranstaltungen wie dem Washtag, Kukuruz auslösen, Kraut schneiden und vielen weiteren, bei der Weingartenarbeit, in der Fachbibliothek des Museumsdorfs und vieles mehr. Wir freuen uns, dass dies in Form der Goldenen Medaille Anerkennung erfährt und gratulieren herzlich.

Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer*innen wäre das Museumsdorf nicht jener Ort, den die Besucher*innen kennen und schätzen. Es sind vor allem die Menschen, die dem Weinviertler Dorf anno dazumal Geschichte(n) einhauchen und zu dem machen, was es ist.

Sie möchten sich auch ehrenamtlich engagieren und einen (kleinen) Betrag zum Museumsalltag leisten? Wenden Sie sich gerne an das Team des Museumsdorfs bzw. unterstützen Sie den Freundesverein mit einer Mitgliedschaft. Nähere Informationen finden Sie unter www.museumsdorf.at

Das Museumsdorf mieten

Farbenprächtige Bauerngärten, authentisch eingerichtete Häuser und Werkstätten, grüne Innenhöfe, Tiere und allerlei Pflanzenraritäten: All dies macht das Museumsdorf zu einem Geheimtipp für besondere Gelegenheiten und Feste, wie Hochzeiten, Taufen und Feierlichkeiten im kleineren Kreis. Zu mieten sind etwa das Museumsportal, das Seminargebäude (Volksschule aus Radlbrunn) oder die Kapellen und Innenhöfe im Museumsdorf. Interessierte stellen ihre Anfragen an Peter Pfaffl, peter.pfaffl@museumsdorf.at.



Das Museumsdorf als beliebte Hochzeitslocation
Foto: Roman Jandl

Ein Haus zum Ausprobieren

„Das ist aber spannend! Darf man das angreifen und ausprobieren?“ – Diese und ähnliche Fragen hören die Mitarbeiter*innen und Kulturvermittler*innen im Museumsdorf häufiger, wenn die Häuser und Werkstätten erkundet werden. Das Interesse ist groß, mit eigenen Händen jene Dinge auszuprobieren, die in den Leben unserer Urgroßeltern noch alltäglich waren. Aus diesem Grund wird im nächsten Jahr das „Haus zum Ausprobieren“ eröffnet. Hier ist das Angreifen und Versuchen ausdrücklich erwünscht! Probieren Sie sich an der Nussreibe oder lernen Sie, wie man Socken stopft. Die Eröffnung findet am 15. April um 14:00 Uhr statt.



Beherrschen nicht mehr viele:
Socken stopfen mit einem Stopfholz
Foto: Roman Jandl

Ausblick auf die Saison 2023

Die nächstjährige Saison startet frühlingshaft am 8. April 2023. Während der winterlichen Schließzeit steht das Museumsdorf keineswegs still. Bereits jetzt werden die neue Saison sowie die Veranstaltungen vorbereitet.

Notieren Sie sich den Pflanzenmarkt beim Museumsportal am 29. April 2023, das Kellergassenfest mit Muttertagsfrühschoppen am 14. Mai, den Kinderalltag anno dazumal am 4. Juni und das Kinder- und Spielefest am 2. Juli. Die Termine sind bereits auf der Website veröffentlicht.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr. Bis dahin wünscht das Museumsdorf alles Gute und viel Gesundheit!

Autorin: Karin Öfferl (Museumsdorf)

Mittelschule Hohenruppersdorf



English Project Week

Das Team von „Hello English“ konnte Anfang Mai endlich wieder Gast an unserer Schule sein. Die „Native Speaker“ Emmet, Faith und Lazarus waren eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. Fast alle Schüler*innen nahmen an dieser abwechslungsreichen Sprachwoche teil. Eine ganze Woche lang arbeiteten Emmet und sein Team zu verschiedenen Themen. Der Schwerpunkt lag dabei beim Sprechen und Hören. Ihr Ziel war es, den Schüler*innen die

Fähigkeiten und das Selbstvertrauen zu geben, Englisch in der Praxis anzuwenden. Spiel und Spaß kamen dabei keineswegs zu kurz. Kleine Rollendarstellungen und interaktive Spiele sowie lustige Lieder lockerten die Arbeit auf.

Lob gilt allen Schüler*innen, die aktiv und mit Begeisterung das Angebot der „Native Speaker“ annahmen und dadurch ihre Englischkenntnisse festigen und verbessern konnten.

Sieger bei der Olympiade „Tierschutz macht Schule“

Am 29.04. nahm die 3. Klasse bei der ersten bundesweiten „Tierschutz macht Schule-Olympiade“ aller 7. Schulstufen (MS und AHS) des Vereins „Tierschutz macht Schule“ teil und konnten diese Olympiade für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch!

Als Gewinn fuhr die Klasse dann gemeinsam am 13.06. ins Haus des Meeres, um dort mehr über Tierschutz, Artenschutz und über die Merkmale und Besonderheiten der Meereslebewesen, sowie der Lebewesen Madagaskars und Australiens zu erfahren.

Die Schülerinnen und Schüler lernten das Leben der Boas und Anakondas kennen, durften ein Piranhagebiss,



sowie ein Haigebiss berühren und konnten sich auch ansehen, wie die Eier der verschiedenen Haiarten aussehen. Außerdem bekamen sie lustige Fakten über Clownfische und Lisztaffen erzählt. Auch den geschichtlichen Hintergrund des Flakturms lernten sie kennen.

Der Ausflug hat der Klasse sehr gefallen und sie konnten ihr bereits gelerntes theoretisches Wissen zu Tier- und Artenschutz und der damit einhergehenden artgerechten Tierhaltung noch einmal durch eine Exkursion vertiefen.

Unterricht im Wald

Am 10. Mai organisierte und sponserte die Waldgenossenschaft Hohenruppersdorf der 2. Klasse einen Ausflug in den Wald, wo allerhand Spannendes über eine nachhaltige Forstwirtschaft erzählt wurde.

Die Schüler*innen erfuhren viel über die einzelnen Baumarten, durften Jahresringe zählen, Bäume umarmen und Spechtschmieden suchen. Gezeigt wurden Plätze, wo sich Wildschweine suhlen und sich an Bäumen reiben, sich Hirsche an Karotten satt fressen und Wildtiere an Salzsteinen lecken.



Nach einer kleinen Stärkung mit Wurstsemmeln, Äpfeln und Getränken ging es wieder in die Schule zurück.

Die Klasse hat diesen Ausflug an der frischen sauberen Luft des Waldes sehr genossen und konnte das gelernte theoretische Wissen festigen und vertiefen.



„Sauber“ unterwegs

Auch in diesem Schuljahr waren alle Schüler*innen – ausgestattet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken - in Hohenruppersdorf unterwegs um fleißig Müll zu sammeln. Das Ortsgebiet von Hohenruppersdorf ist ziemlich sauber, trotzdem landete einiges in den Müllsäcken.

Zur Belohnung gab es nach getaner Arbeit eine kleine Jause, gesponsert vom GVU, im Schulgarten.

Abschlussstage im Burgenland

Vom 3.5. bis 25.5. ging es für die 4. Klasse nach Purbach am Neusiedlersee. Am Programm standen viele Gruppenaktivitäten, die von einem Erlebnis-Team der Agentur Young Austria geleitet wurden. So konnten die Schüler*innen noch einmal ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen und viel Zeit miteinander verbringen. Natürlich durfte in dieser Gegend eine kleine Wanderung zum Neusiedlersee, welche mit vielen kleinen Aufgaben verbunden war, nicht fehlen. Ganz besonders viel Spaß hatten die Schüler*innen bei einer Fun-Olympiade.

Nachdem die 4. Klasse aufgrund der Pandemie viele mehrtägige Schulveranstaltungen verpasst hatte, freuten sich alle umso mehr, noch schöne gemeinsame Tage verbringen zu können.



Projektwochen mit Schwerpunkt Schwimmen in Veitsch

Nach 2-jähriger Pause konnten endlich wieder die 1. beziehungsweise die 2. und 3. Klasse – fast schon traditionsgemäß – nach Veitsch in die Steiermark fahren, um dort eine Projektwoche mit dem Schwerpunkt Schwimmen zu verbringen.

Das Jufa-Hotel bietet mit einem eigenen Hallenbad eine gute Möglichkeit für den Schwimmunterricht. Mit Hilfe dreier Schwimmtrainerinnen konnten die Schüler*innen ihr Schwimmkönnen enorm verbessern. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz, besonders begeistert waren die Kinder von der Wasserrutsche, die sie eifrig benutzten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zur Burg Oberkapfenberg mit einer Burgführung und einer Greifvogelschau. Außerdem durften die Schüler*innen im Rahmen eines Workshops selbst einen Eintopf nach einem mittelalterlichen Rezept zubereiten und auch verspeisen. Abschließend konnten sie auch noch eine Gerichtsverhandlung aus dem Mittelalter nachspielen.

Weiters gab es noch eine Wanderung zum Pilgerkreuz, Bogenschießen und Spiel und Spaß in freier Natur bei herrlichem Wetter.

Mit vielen neuen Eindrücken traten die Kinder nach einer erlebnisreichen Woche wieder die Heimreise an.



Bike Checker bringen ihre Räder in Schwung

Wie kann ich einfach und schnell mein Rad fahrtüchtig machen? Im Radworkshop Bike Checker lernten die Schüler*innen der 1. – 3. Klasse wie man die Kette pflegt, den Sattel einstellt und die Bremsen überprüft. Selbst einen „Patschen“ können sie jetzt picken. Der Radworkshop ist Teil des RADLand-Projektes „Klimafit zum RADLhit“ von Klimabündnis NÖ, an dem unsere Schule bereits seit 2008 (!) teilnimmt. Ziel ist es mehr Schüler*innen aufs Rad zu bringen und nebenbei Interessantes zu niederösterreichischen Sehenswürdigkeiten zu erfahren.

Fokus auf praxisnahes Training

Beim Workshop schraubten und ölten die Jugendlichen aber nicht nur ihre Räder, sondern reflektieren auch das eigene Mobilitätsverhalten. „Das Durchführen kleinerer Wartungsarbeiten stärkt das Selbstvertrauen der Kinder“, so Karl Kofler von Klimabündnis NÖ. „Und durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Rad wird das Interesse der Kinder am Radfahren belebt“, fügt sein Kollege Abdul Fakhouri hinzu. Auch soziale Kompetenzen wie Teamwork und Eigenständigkeit der Schüler*innen werden trainiert. Der Workshop fördert die Begeisterung für klimafreundliche Mobilität und wird unterstützt von RADLand NÖ.

Römerstadt Carnuntum und Biohof Adamah

Am Mittwoch, 29.06., fuhren die 1.-3. Klasse gemeinsam in die Römerstadt Carnuntum.

Dort wurde sehr viel Spannendes über das Leben in der 1700 Jahre alten Römerstadt erzählt. Die weltweit einzigartigen rekonstruierten römischen Häuser zeigen das Leben von Öl- und Stoffhändlern, die prächtige Villa Urbana und die große Therme. Highlights der Führung waren die Anprobe von typischen römischen Gewändern und das Schreiben auf Wachstafelchen. Einige Schüler stellten mit Freude fest, dass das Schreiben in Heften um einiges einfacher ist.

Anschließend ging es noch zum Biohof Adamah, wo bei einer kurzen Führung am Feld viel über die biologische Landwirtschaft und die unterschiedlichen Gemüse- und Getreidekulturen erzählt wurde. Nach einem kurzen Ausflug ins Kühlhaus (der nach Meinung der Schüler*innen aufgrund der Hitze gerne länger hätte sein können), wurde eine kleine Jause mit Brot, Aufstrichen, Gemüsesticks und Apfelsaft serviert.

Alles in allem war es ein sehr spannender und abwechslungsreicher Ausflug, bei dem die Schüler*innen viele neue Informationen und Eindrücke sammeln konnten.



Obstgartl-Wandertag

Seit nunmehr vier Jahren sind die Schüler*innen unserer Schule Paten von Obstbäumen und -sträuchern in einem Obstgarten beim Windpark II in Hohenruppersdorf, der vom Windparkbetreiber Venturéal mit alten Obstsorten angelegt worden ist. Auch heuer wanderten alle Schüler*innen und Lehrer*innen gleich zu Schulbeginn bei herrlichem Spätsommerwetter zu „unserem“ Windrad-Obstgartl in Hohenruppersdorf.

Dabei galt es, den Kindern der ersten Klasse das

Projekt vorzustellen und die Patenschaften (Namensschildchen bei den Bäumen und Sträuchern) zu aktualisieren. Und dann konnte auch gleich eifrig gegärtnert werden: Unkraut wurde gejätet, zu lange Triebe wurden weggeschnitten und einige Schüler*innen konnten sogar saftige Früchte ernten.

Diese gemeinsame Wanderung in der Natur zu Schulbeginn findet bei allen Kindern großen Gefallen, bietet dieser Vormittag ja auch die Gelegenheit, von seinen Mitschüler*innen vieles über Ferienerlebnisse zu erfahren.



Dirndlgwandmontag

Bereits zum dritten Mal gab es an unserer Aktiv-Mittelschule den Dirndlgwandmontag. In Anlehnung an den Dirndlgwandsonntag mit dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ luden wir unsere SchülerInnen und LehrerInnen an diesem Tag ein, in Tracht in die Schule zu kommen.

Auf diese Weise wollen wir Volkskultur in der Schule leben und diesen Tag zu einem besonderen machen.

Passend zum Dirndlgwandmontag gab es in der großen Pause ein Laugenbrezler/Laugenstangerl zur Stärkung.



Wie weit ist es bis zu den Sternen?

Am 13.10. fuhr die 2. Klasse gemeinsam mit den Mathematiklehrer*innen unserer Schule zur Technischen Universität in Wien. Die Schüler*innen nahmen an einem Workshop des Programmes TU4Math teil. Gemeinsam mit zwei Studierenden der technischen Universität Wien erarbeiteten die Schüler*innen das Parallaxenaxiom und versuchten die Frage „Wie weit ist es bis zu den Sternen?“ zu beantworten.

Nach dem abwechslungsreichen Workshop wurde noch ein Spaziergang durch die Wiener Innenstadt, vorbei an der Volksoper, dem Wiener Stephansdom und durch den Stadtpark bis zur Wiener Landstraße unternommen.

Der spannende Ausflug in Wien endete mit einer kurzen Essenspause in „Wien Mitte - The Mall“, bevor es dann mit dem Zug wieder zurückging.



Klimafit zum Radlhit

Heuer nahmen alle vier Klassen unserer Schule bei dem Mobilitätsprojekt „Klimafit zum Radlhit“ teil und alle Klassen gehören zu den Preisträgern.

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, möglichst viele Schulwege klimafreundlich zurückzulegen. Dabei wird eine virtuelle Route durch Niederösterreich in die Landeshauptstadt gefahren. Punkte gibt es für Schulwege, die mit dem Bus, dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt wurden. Ziel ist es unter anderem, unnötige Autofahrten („Elterntaxis“) zu vermeiden. Zusätzlich erhält man Punkte für die richtige Beantwortung von Fragen zur Mobilität, zum Klimaschutz und zur Region.

Unsere diesjährigen Podiumsplätze:

Platz 1: 1. Klasse auf Route 1 Preis: Eintritt und Führung durch das Museumsdorf Niedersulz

Platz 1: 3. Klasse auf Route 5 Preis: Eintritt und Führung durch die Fossilienwelt Stetten

Platz 3: 2. Klasse auf Route 2 Preis: Eintritt und Führung durch das MAMUZ Mistelbach

Platz 3: 4. Klasse auf Route 3 Preis: Eintritt und Führung durch den Retzer Erlebniskeller und die Windmühle
Wir gratulieren unseren Gewinnern.

Da diese Preise keinen Transfer zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten beinhalten, entstehen für die jeweiligen Ausflüge leider teilweise beträchtliche Kosten.



Bericht OL-Tag „Klimafit“

An unserer Schule gebührt dem Klimaschutz und der sachgemäßen Mülltrennung ein hoher Stellenwert. In Ergänzung zu unseren mittlerweile jährlichen Müllsammelaktionen und unserem aktuellen Versuch, sinnvoll Strom einzusparen, stand auch der diesjährige OL-Tag (offenes Lernen) am 17.10., mit dem Themenschwerpunkt „Klimafit“, ganz im Zeichen der Klimakrise.

Unsere Schüler*innen erhielten einen Einblick in die unterschiedlichsten Aspekte, die unser Klima beeinflussen. Neben der Durchführung eines CO₂-Checks, wurden Tipps zur Verringerung der Lebens-

mittelverschwendung erarbeitet sowie unser aller ökologischer Fußabdruck thematisiert. Zwischendurch konnten die Schüler*innen bei der Erstellung eines Gemeinschaftsbildes und der Produktion von eigenen Gstanzen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ebenso wurde im Rahmen des Sportunterrichts eine Mülltrenn-Rallye durchgeführt, bei der die Schüler*innen ihr Wissen über die richtige Mülltrennung unter Beweis stellen konnten. Ziel dieses Projekttag war, Wege aufzuzeigen, wie wir alle zum Schutz unseres Klimas beitragen können.

Digitale Klassen

Endlich war es soweit. Nachdem die 1. und 2. Klasse im vergangenen Schuljahr auf die ihnen zugesagten Windows Tablets vergeblich warteten, entschieden wir auf ein anderes Tablet System umzusteigen. Seit Donnerstag, 03. November sind alle Schüler*innen der 1., 2. und 3. Klasse stolze Besitzer eines „I-Pads“. Digitale Kompetenzen werden im Alltag und im Beruf immer wichtiger. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Internet und digitalen Medien muss gelernt werden. Im seit diesem Schuljahr neu eingeführten Pflichtgegenstand „Digitale Grundbildung“ wird unter anderem ein geschickter und sicherer Umgang mit diesen Geräten gelehrt.

Die Tablets werden Hefte und Bücher nicht ersetzen. Vielmehr sollen sie Unterstützung zu einem abwechslungsreichen und differenzierten Unterricht beitragen. Für den Umgang mit den Geräten in der Schule wurden klare Regeln kommuniziert. So wurde auch für die sichere Aufbewahrung bei Nichtgebrauch der Geräte für jede Klasse ein „Tablet-Schlafwagen“ angekauft.

Schüler*innen und Lehrer*innen freuen sich sehr diese Geräte endlich in Händen zu haben und sie im Unterricht einsetzen zu können.



Fotos und Texte: A-MS Hohenruppersdorf

Wir sind Jugendpartnergemeinde!

Unsere Gemeinde hat sich heuer im Frühjahr für die Zertifizierung als „Jugendpartnergemeinde 2022-2024“ beworben. Hierfür wurden die Bewerbungsunterlagen durch die Jugendvertreter unserer Gemeinde am 14.01.2022 gemeinsam ausgearbeitet und dabei aktuelle Jugendthemen diskutiert.

Nach Prüfung und Bewertung der eingereichten Unterlagen, bekamen wir im April eine positive Rückmeldung von der NÖ Landesregierung.

Am 14.10.2022 bekamen wir eine Urkunde und eine Zusatztafel für die Ortstafel von Frau Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Rahmen einer Veranstaltung in der Messe Tulln überreicht.

Die Zertifizierung als Jugendpartnergemeinde soll einerseits die aktive Jugendarbeit in unserer Gemeinde sichtbar machen und zugleich auch zeigen, dass Jugendarbeit kein einmaliges Engagement, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft und Ihre Jugend ist.

Matthias Maier (Jugendgemeinderat)



Laufclub Erdpress

Im „laufenden“ Jahr 2022 konnten großteils wieder Veranstaltungen „fast so wie früher“ stattfinden. Etliche Läufe wurden besucht. Beim Weinviertler Laufcup konnten wir in der Mannschaftswertung sogar den 2. Platz erreichen, was uns sehr stolz macht. Hier noch einige Erlebnisberichte, die auf der Homepage im Detail nachgelesen werden können.



Katzelsdorf Triathlon 022

Am Samstag lud die Freiwillige Feuerwehr zum Hobby-Triathlon nach Katzelsdorf. Nachdem Andi, unser King of Katzelsdorf, vernünftiger Weise nach einer erst kürzlich durchgemachten Covid-Erkrankung auf den Start verzichten musste, versuchten Agi und ich die Fahne für den LC Erdpress hochzuhalten. Das Wetter war für einen Bewerb eigentlich sehr gut, die Hitzewelle war gebrochen und der Regen hat sich rechtzeitig verzogen, einzig der Wind war noch recht stark... <http://lc.erdpress.com/2022/08/09/katzelsdorf-triathlon-022/>

Autor: Michael Untermayer

Ferienspiel 022

Auch dieses Jahr gab es für die Sulzer Kinder in den Ferien wieder die Möglichkeit sich für Ferienspiele, die von den Vereinen der Großgemeinde organisiert wurden, anzumelden.

Natürlich war auch der LCE mit von der Partie und veranstaltete am letzten Ferientag das Abschlussfest. 22 Kinder stürmten kurz vor 09:00 Uhr den Sportplatz von Erdpreß und erkundeten auch sofort den neuen Spielplatz samt Beachvolleyballplatz... <http://lc.erdpress.com/2022/09/06/ferienspiel-022/>

Autorin: Marion Münzker

Draisinenlauf 022

Also das war mal wieder ein Lauf vom Feinsten! Normalerweise gibt's am Sonntag einen gemütlichen „Frühschoppenlauf“, nicht aber dieses Mal. Wir konnten den 1. Draisinenlauf „genießen“. Nun ja, ganz so war's auch nicht – anfangs noch auf flacher Strecke ging's später aber dann steil bergauf und auch wieder (bis zu 22%) bergab. Insgesamt gab's ca. 200 Höhenmeter zu bewältigen. Im Ziel dann endlich nach 8 Kilometern angelangt, mussten wir leider auch schon wieder mit den Draisinen abreisen.

Autor: Reinhard

Müller



Steinböcke an der Hochwildstelle

Die Steinböcke des LC Erdpress waren auch heuer wieder wandern und gaben sogar anlässlich der fünften Gipfelbesteigung in Folge ein eigenes Leibchen heraus. 2018 Großer Priel. 2019 Hochschwab. 2020 Schareck. 2021 Dachstein-West. 2022 grub Florian (sub3flo), als unser Bergguide die Hochwildstelle aus. Die Hochwildstelle oder auch Hohe Wildstelle ist mit 2747m der zweithöchste Berg der Schladminger Tauern sowie der höchste Berg, der zur Gänze auf steirischem Landesgebiet steht... <http://lc.erdpress.com/2022/08/09/lc-erdpress-steinboecke-an-der-hochwildstelle/>

Autor: Andreas Heindl

Beachvolleyballturnier

Auch heuer veranstaltete die Jugend wieder das Beachvolleyballturnier, welches ein voller Erfolg war!

Foto: Reinhart Maier



NÖ Senioren Erdpreß



Das Ehepaar Wendy feierte vor kurzem das seltene Fest der Eisernen Hochzeit (65 Jahre). Bei ihrem Besuch beim Seniorentreffen erhielt Herr Wendy als Überraschung einen Anruf von unserem Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer.

Dies wurde von unserer Frau Bürgermeisterin arrangiert, Herr Wendy hat sich wirklich sehr darüber gefreut und möchte sich auf diesem Weg herzlich bedanken!

Fotos: NÖ Senioren Erdpreß



Verein zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz im Weinviertel



Verein für Menschen
mit besonderen Bedürfnissen

Am 03.11.2022 fand im Dorfladen Niedersulz die Generalversammlung des Vereins zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz im Weinviertel statt.

Der Obmann des Vereines Michael Fleischmann gab einen Rückblick über die Jahre 2008 bis 2022.

Seit Entstehung des Vereins im Jahre 2008 gab es insgesamt 10 Benefizveranstaltungen. Diese konnten durch den Einsatz der Vereinsmitglieder sowie durch den Einsatz der freiwilligen Helfer, aller Besucher:innen und durch die Unterstützung der Gemeinde Sulz im Weinviertel erfolgreich veranstaltet werden. Die letzte Veranstaltung fand im November 2017 statt.

Da sich jedoch aus Sicht des Vorstandes dieses Format erübrigt hat und auch die Resonanz für die Benefizveranstaltungen in der Gemeinde abnahm,

gab es seit 2018 keine Benefizveranstaltung mehr.

Es wurden Benefizveranstaltungen auch von anderen Vereinen organisiert, von denen der Verein Spendengelder erhalten und weiter verteilt hat (Club Niederösterreich, Landjugend Blumental,) Der Verein blieb also weiterhin bestehen und sah sich als „Gefäß“, von dem die eingegangenen Spenden weiterhin an bedürftige Menschen verteilt wurden. Heute, 5 Jahre nach der letzten Veranstaltung und 14 Jahre nach der Gründung des Vereins wurde der Schluss gefasst, den Verein aufzulösen.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Menschen, die in welcher Form auch immer dazu beigetragen haben, drei Familien mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in der Gemeinde Sulz im Weinviertel zu unterstützen, sei es eine Spende oder andere großartige Hilfe. Vielen Dank!

ÖKB Erdpress

Kirtag in Erdpreß

Am Sonntag 19. Juni 2022 hatten wir in Erdpress um 8.30 Uhr die Patrozinium Messe.

Anschließend fand beim Kriegerdenkmal mit den Kamerad*innen und allen Kirchenteilnehmer*innen die Kranzniederlegung und Heldenehrung statt, begleitet vom Musikverein Niedersulz.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Frühschoppen im Veranstaltungssaal, das der ÖKB OV Erdpress veranstaltete. Der ÖKB OV bedankt sich recht herzlich bei unserem Hr. Pfarrer für die hl. Messe und für die Begleitung zum Kriegerdenkmal.

Maria Taferl

Der ÖKB. Hauptbezirk Gänserndorf veranstaltete am 28. August 2022 eine Busfahrt nach Maria Taferl zur Landeswallfahrt.

Nach der hl. Messe gab es ein gemütliches Mittagessen beim Heurigen Hold, im Anschluss besichtigten wir mit Führung das Schloss Artstetten. Der Ausklang dieser Wallfahrt war bei einem Heurigen Besuch in Wolkersdorf.

Am Foto die Teilnehmer aus Erdpress.



Allerheiligenmesse 29.10.2022

Am Samstag 29. Oktober um 17:00 Uhr hatten wir die Allerheiligenmesse mit Kranzniederlegung und Heldenehrung beim Kriegerdenkmal. Der ÖKB Ortsverband Erdpress bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.



Texte und Fotos von Obm. Grund Christian

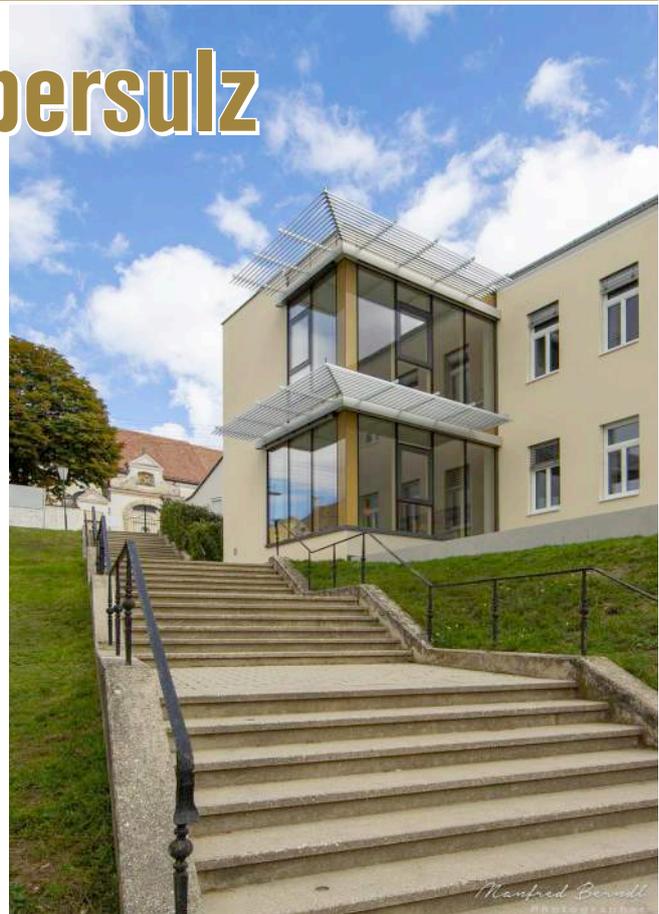
Volksschule Obersulz

Pünktlich zum Schulstart 2022 konnten die Um- und Zubauarbeiten in der Volksschule Obersulz weitestgehend abgeschlossen werden. Neben dem Bau einer neuen, modernen Turnhalle wurde auch der Altbau komplett modernisiert und neue Räume geschaffen. Den Schüler*innen stehen nun unter anderem ein neuer Werkraum, eine Bibliothek und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung. Ein besonderes Highlight stellen außerdem die großen Glasfronten, welche einen großartigen Ausblick über die Gemeinde bieten und sich dennoch hervorragend in den bestehenden Altbau einfügen, dar.

Die offizielle Eröffnung wird noch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Gerne möchten wir Ihnen einstweilen auf diesem Wege ein paar Fotos der neuen Räumlichkeiten präsentieren.

Fotos: Manfred Berndt



Yacht Club Sulz

Törnbericht vom 10. Bis 17. September 2022

Abfahrt von der Kremik mit beiden Schiffen, der „Odysseus“ mit Skipper Markus HAAN und der „Holiday“ mit Skipper Johann SCHNEIDER bei schönem Wetter und ohne Probleme. Diese begannen erst als wir einen Liegeplatz in Maslinica reservieren wollten. Auch in der nächstgelegenen Bucht "Sescula" war keine Boje frei. In Rogac bekamen wir dann doch noch zwei Plätze.

Am nächsten Tag war unser Ziel "Vrboska" auf der Insel Hvar.

Montags dann nächste Destination Makarska, wo wir ohne Probleme einen Liegeplatz bekamen.

Morgens dann penetranter Dieseldunst rund ums Schiff. Etwas dürfte nicht in Ordnung sein. Offensichtlich ist die Holiday der Verursacher.

Dienstag ging es in Richtung „Trpanj“ auf dem Peljesac. Es dieselte auch dort, worauf wir sofort mit der Kremik Kontakt aufnahmen.

Da die genaue Ursache des Dieseldunstes nicht festgestellt werden konnte, wurde ein Tausch des Schiffes vereinbart. Dieser wurde am Mittwoch in der Bucht "Povlja Luka" auf der Insel Brac durchgeführt.

Umladen des ganzen Equipments, eine stressige und schweißtreibende Angelegenheit.

Danach Übernahme des Ersatzschiffes, einer Fairline Squadron 65, ein Gefährt vom Feinsten mit 2 x 820 PS MAN Maschinen und einer Länge von fast 21 Meter.

Am Donnerstag wäre unser Ziel Milna auf Brac gewesen, wo wir aber aufgrund der starken Auslastung der Marinas keinen Platz bekamen. Auch Rogac war voll. Mit Hilfe der Kremik konnten wir zwei Plätze in der Marina Trogir (Festland) ergattern.

Letzter Tag dann in Richtung Heimathafen der "Kremik". An der Tankstelle dann ziemlicher Wind und einige Probleme beim Festmachen.

Aufgrund der Vorfälle war es heuer für mich etwas stressiger als die letzten Jahre.

Insgesamt kann ich nun mit dem größten Teil meiner Crew auf eine Erfahrung von 5030 Seemeilen zurückblicken.

Text und Fotos: Johann Schneider



AES - Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

-  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
-  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
-  Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Wendy Chroniken

Herr OSR Friedrich Wendy hat in langjähriger freiwilliger Arbeit Chroniken über Obersulz, Erdpreß sowie die Volksschulen verfasst.

Diese Chroniken wurden bei einem gemeinsamen Treffen am Gemeindeamt von Herrn Wendy feierlich an die Marktgemeinde Sulz im Weinviertel übergeben.

Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit und die Überreichung der Chroniken!



Genussvoll Radeln im Südlichen Weinviertel 23 Radservicestation für Ihren Komfort

Von Sportlich-Aktiven bis zu Genussradfahrern – im Weinviertel kommt jeder auf seine Kosten: Die Möglichkeiten, um Österreichs größte Weinbauregion nordöstlich der Bundeshauptstadt Wien per Fahrrad zu erkunden, sind vielfältig. Schwingen Sie sich aufs Rad und treten Sie in die Pedale! Als Unterstützung für Radfahrer werden in den nächsten Wochen neben Weinviertel Rastplätzen auch 23 Radservicestationen in den Orten der Kleinregion Südliches Weinviertel errichtet.

Praktisch und gut zu wissen: Radservicestationen sind Metallstationen, an denen Sie unterwegs kleinere Fahrradrepaturen gleich selbst durchführen können. Ausgestattet sind diese

mit einer Luftpumpe, einer gepolsterten Radhalterung sowie 10 multifunktionalen Werkzeugen. Diese bieten RadfahrerInnen in unserer Region noch mehr Komfort.

Die Stationen wurden in Kooperation mit der Radland GmbH – Agentur für Aktive Mobilität, regionalen Radhändlern und den Gemeinden errichtet.

<https://www.weinviertel-sued.at/>

Radservice-Stationen:

<https://radland.at/service-stationen/>



Information und Kontakt:

Region Südliches Weinviertel
Alexander Wimmer
2222 Bad Pirawarth,
Prof. Knesl-Platz 1
0664/73550167

Jungbürgerfeier



v.l.n.r. Bgm. Baumgärtner Angela, Vbgm. Würrer Waltraud, Amon Marcel, Rauscher Raffael, Mayer Michael, Kesimal Meryem, Zechner Samuel, Mayer Lisa, Eminger Simon, Loibl Bettina
Foto: Schlegl Eveline

Musterung Jahrgang 2004



v.l.n.r. Vbgm. Würrer Waltraud, Marcel Amon, Rauscher Raffael, Eminger Simon, Mayer Michael, Zechner Samuel, Bgm. Angela Baumgärtner
Foto: Schlegl Eveline

ÖKB Obersulz-Nexing

Der ÖKB-Obersulz-Nexing führte auch heuer wieder die Allerheiligensammlung zugunsten des Schwarzen Kreuzes durch und die Spendenfreudigkeit war besonders groß.

Es wurden € 399,17 gespendet, soviel wie nie zuvor. Herzlichen Dank an die Spender, sowie den Kameraden Brand-Haushofer und Winter.

Foto: Mayer Text: Mares



Fleißige Hände beim Herrichten für den Sturmheurigen, der heuer wieder im 12er-Keller stattgefunden hat.

Dank des guten Besuches war es ein nettes Fest'!

Der ÖKB Obersulz-Nexing bedankt sich bei Kamerad Loibl, der uns freundlicherweise seinen Keller zur Verfügung gestellt hat.

Foto und Text: Mares Gerhard

Spiel- und Sportplatz Erdpreß

Foto: Angela Baumgartner



Auch der Spiel- und Sportplatz in Erdpreß erstrahlt im neuen Glanz!

Im heurigen Jahr wurde das gesamte Areal verschönert. Neben etlichen Bäumen und Sträuchern wurden die einzelnen Spielstationen neu angelegt und die Plätze mit entsprechendem Fallschutz versehen. Neben dem neuen „Kletterjungle“ gibt es jetzt auch einen Beachvolleyballplatz und somit ein Angebot für Groß und Klein!

Foto: Waltraud Würner



Neues aus Nexing

Gehsteigparty der Nexinger

Am 27. 7. fand zum fünften Mal in Folge, die jährliche Gehsteigparty statt.

Unter dem Motto „Grillen und Chillen“ wurde bis in die späten Abendstunden angeregt geplaudert und genussvoll geschlemmt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Der Termin für die Gehsteigparty 2023 wird rechtzeitig in der Nexinger Whats-App Gruppe angekündigt, die von Isabell Urani verwaltet wird und in die wir alle Nexinger gerne einladen.



Foto: Isabell Urani



Foto: Alexander Suhrada

Laternenfest

Am 12. 11. trafen sich die Nexinger Kinder und ihre Eltern zu einer abendlichen Laternenwanderung. Begleitet mit Gesang und Musik zogen wir rund um die Nexinger Teiche.

Auch die jüngsten Nexinger waren schon dabei.

Bei Punsch und Keksen ließen wir den Abend ausklingen.

Wir bedanken uns bei Isabell Urani für die hervorragende Organisation unserer Nexinger Treffen.

Erstkommunion Obersulz



Eröffnung Regenrückhaltebecken Nexingbach

Am 24. November 2022 wurde das Regenrückhaltebecken zwischen Niedersulz und Nexing offiziell eröffnet.

Das Becken umfasst ein Gesamttretentionsvolumen 50.000 m³. Damit wurde der HQ100 Zufluss von 10 m³/s auf 3 m³/s reduziert.

Die Gesamtkosten von €635.000,00 werden zu 90% von Bund und Land im Rahmen des Wasserbautenförderungsgesetz finanziert (50% Bund, 40% Land).

Foto: Melinda Oesterreicher



Natur im Garten Tree Running Aktion



An der Tree Running Aktion von „Natur im Garten“ haben in unserer Gemeinde am 26.03.2022 insgesamt 13 Personen teilgenommen und somit ebenso viele Bäume für unsere Gemeinde erlaufen.

Die „erlaufenen“ Pflanzen wurden uns daraufhin von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt und in der offiziellen Baumpflanzwoche zwischen 8. und 15. Oktober im Gemeindegebiet gesetzt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer beim „Tree Running“!

Foto: Melinda Oesterreicher

GEBURTEN

Pappenscheller Lena
Juli 2022

Hrubic Antonia
Juli 2022

Nagy Clarissa-Joleen
August 2022

Suhrada Samuel
August 2022

Amon Florian Enzo
September 2022

Maschl Felix
September 2022

Glück Jovi Sage
November 2022

GOLDENE HOCHZEIT

50 Jahre
Schlegl Helga und Erwin
August 2022

Bogenstorfer Maria und Karl
September 2022

Amon Johanna und Josef
Oktober 2022

Ritter Christine und Eduard
November 2022

JUBILÄEN

90. Geburtstag
Strobl Maria
Oktober 2022

85. Geburtstag
Pirkner Herbert
August 2022

Jony Hilde
August 2022

Schmid Franz
September 2022

Zagler Josefa
November 2022

80. Geburtstag
Lueftl Helene Rosa
Juli 2022

Paunzen Friedrich
August 2022

Zenz Elisabeth
Oktober 2022

Huber Erna
November 2022

STERBEFÄLLE

Gajar Albert Otto
Juni 2022

Sailer Marianne
Juni 2022

Hemrich Herta
August 2022

Loibl Maria
August 2022

Hackl Herbert
August 2022

Böswirth Daniel Franz
September 2022

Fallnbügl Hildegard
September 2022

Pleiningner Johanna
Oktober 2022

Grund Hildegard
Oktober 2022

Theil Johann
Oktober 2022

Loibl Otto
November 2022



Zur Goldenen Hochzeit von Bogenstorfer Maria und Karl gratulierten Frau Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Thomas Schmid.

Foto: Edith Bogenstorfer



Ritter Christine und Eduard feierten die goldene Hochzeit im November 2022. Bgm. Angela Baumgartner gratulierte zum Fest!

Foto: Eveline Schlegl

A close-up photograph of a Christmas tree decorated with warm white lights, red and gold ornaments, and a large red poinsettia. The tree is set against a dark background. A white-bordered box is overlaid on the center of the image, containing a German message.

Die Gemeinde
wünscht Ihnen
fröhliche
Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2023